

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

Angaben zum Auslandspraktikum

- Conduk GmbH, Eppan an der Weinstraße (BZ), Italien
- WS 24/25
- Fakultät für Holztechnik, Studiengang Innenausbau

Vorbereitung

Im Rahmen meines Studiums Innenausbau ist es erforderlich, ein Praxissemester in einem, dem Studiengang entsprechendem, Betrieb zu absolvieren, um praktische Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln. Mein Praktikum habe ich in Eppan an der Weinstraße bei einem Unternehmen im Bereich Innenausbau absolviert.

Die Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz begann mit der Recherche nach Unternehmen ca. 3 Monate bevor das neue Semester starten sollte.

Durch einen Kommilitonen erfuhr ich von einem familiären Betrieb in Südtirol. Nachdem ich erste Informationen über das Unternehmen gesammelt hatte und sehr interessiert war, mein Praktikum dort zu absolvieren, bereitete ich meine Bewerbungsunterlagen vor und schickte sie ab. Dazu gehörten ein Motivationsschreiben, mein Lebenslauf sowie relevante Zeugnisse. Nach schneller Rückmeldung wurde ich zu einem Gespräch nach Eppan an der Weinstraße eingeladen.

Im Gespräch hatte ich die Gelegenheit, das Unternehmen besser kennenzulernen und mich persönlich vorzustellen. Es wurden Fragen zu meinen bisherigen Erfahrungen, meinen Erwartungen an das Praktikum sowie zu meinen fachlichen Kenntnissen gestellt. Die Atmosphäre war angenehm und offen, was mir die Möglichkeit gab, meine Stärken und meine Motivation überzeugend darzustellen. Noch im Gespräch entschieden wir uns für dieses gemeinsame Projekt.



Unterkunft

In der Zeit des Praxissemesters durfte ich freundlicherweise in einer Firmen eigenen, voll ausgestatteten Mitarbeiter Wohnung wohnen.

Die war Lage war optimal. Mitten im Zentrum von Eppan. Fußläufig zu allen wichtigen Geschäften und nur 10 Minuten mit dem Auto oder 20 Minuten mit dem Fahrrad vom Betrieb entfernt.

Praktikum im Gastunternehmen

Während meines Praktikums konnte ich verschiedene Größen von Baustellen kennenlernen. Ich war in den Bereichen Kalkulation, Organisation und Bauleitung auf Baustellen im internationalen Bereich tätig. Dies ermöglichte mir, wertvolle praktische Erfahrungen in diesen Kernbereichen zu sammeln und mein Verständnis für die Abläufe in einem Innenausbau-Unternehmen zu vertiefen.

Besonders empfehlenswert sind die Abteilungen, die sich mit der Bauleitung und Kalkulation befassen, da sie einen umfassenden Einblick in die Planung und Umsetzung von Bauprojekten bieten. Durch meine Tätigkeit konnte ich sowohl meine organisatorischen als auch meine analytischen Fähigkeiten verbessern.



Alltag und Freizeit

Mein Arbeitstag begann gegen 8:00 Uhr und endete etwa um 17:30 Uhr. Im Büro gab es zur Mittagszeit immer gemeinsames Kochen und Essen, was eine angenehme Teamatmosphäre schuf. Zudem gab es regelmäßige Kaffeepausen, die den Arbeitsalltag auflockerten und den Austausch mit den Kollegen förderten.

Während meines Praktikums nutzte ich meine Freizeit, um die Umgebung zu erkunden. Besonders oft war ich in den Bergen unterwegs, wo ich verschiedene Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Skifahren und Fahrradfahren unternahm. Diese Aktivitäten boten einen perfekten Ausgleich zur Arbeit und ermöglichten es mir, die Natur der Region intensiv zu erleben. Zudem besuchte ich einige Nachbarstädte und erkundete insbesondere Bozen, wo viele Erasmus-Studierende lebten

Fazit

Die Planung, Organisation und Bewerbung für mein Praktikum verliefen reibungslos. Durch gezielte Recherche und eine strukturierte Vorbereitung konnte ich einen passenden Praktikumsplatz finden. Besonders hilfreich war der persönliche Kontakt durch meinen Kommilitonen, der mir die Möglichkeit eröffnete, schnell eine Einladung zum Vorstellungsgespräch zu erhalten.

Das Praktikum bot mir wertvolle Einblicke in die Praxis des Innenausbaus und ermöglichte mir, meine theoretischen Kenntnisse anzuwenden. Insgesamt war es eine bereichernde Erfahrung, die mir sowohl fachlich als auch persönlich weitergeholfen hat.

